

Erich Reiss Verlag ♦ Berlin W 62

Über unser Soldatenliederbuch:

z

Wenn's die Soldaten durch die Stadt marschieren

Mit neunzehn vielfarbigen
handkolorierten Bildern versehen von Fritz Rumpf

Siebentes Tausend

Preis: M. 2.80 ord.

schrieb kürzlich Kurt Küchler in der „Neuen Hamburger Zeitung“:

Dieses entzückende Büchlein Soldatenlieder, die Fritz Rumpf gesammelt hat, ist schon im siebenten Tausend erschienen. Und man möchte wünschen, dass dies Büchlein in immer mehr Hände kommt. Wer es sich anschafft, wird mit diesem Buche viele freundliche lächelnde Stunden erleben. Wir haben da ein wahres Schatzkästlein ursprünglicher und unverfälschter Volkspoesie, brauchen nur den Deckel zurückzuschlagen und können aus buntestem Reichtum schöpfen.

Soldaten, die sein lust'ge Brüder,
Haben frohen Mut,
Singen allzeit frohe Lieder,
Sind den Mädchen gut.

Bekannte und unbekannte Soldatenlieder singen unseren Ohren vorbei. Prinz Eugenius der edle Ritter . . . Hamburg ist ein schönes Städtchen . . . Bei Sedan war die grosse Schlacht . . . Drei Lilien, drei Lilien . . . es klingt in allen Tonarten. Und ob bekannt oder unbekannt: sie erscheinen uns im Rhythmus so vertraut, so verwandt mit irgend einer heimlich-sentimentalen Stimmung in uns, sind so klingend und lockend im Tempo der Verse, dass man gar nicht anders kann, als diese Lieder singend zu lesen. Ganz wunderbar verschlingt sich in diesen Soldatenliedern — die im Grunde viel schöner, inniger und volks-

liedmässiger sind als das Gros unserer Studentenlieder — Leichtfertigkeit mit Sentimentalität, Patriotismus mit allgemeiner Wurschtigkeit, Kriegslust mit Kriegsangst. Man spürt überall die innere Echtheit, denn all diese Lieder sind aus dem unmittelbaren Erlebnis heraus gekommen. Nicht der einzelne Mensch, der ganze Soldatenstand hat sie gedichtet. So kommt's, dass uns der Rhythmus und der Inhalt dieser Lieder merkwürdig ergreift; wir spüren: hier schwingen die tiefsten Saiten des einfachen, unverbildeten deutschen Gemüts.

Der Leib vermodert in der Gruft
Der Rock bleibt in der Welt,
Die Seele steigt zu Gott empor,
Wo die Kanonen stehn. . . .

Die Bilder von Fritz Rumpf, kolorierte Zeichnungen, schaffen einen Genuss für sich. Jedes einzelne ist in seiner lapidaren Einfachheit, seiner Herzenseinfältigkeit und humorvollen Gegenständlichkeit wie ein gemaltes Volkslied, wie eine gemalte, volkstümliche Romanze. Soviel Anschauung unmittelbar aus der Perspektive des einfachen, unverbildeten Volkes steckt darin. Und verraten doch, trotz aller Drastik und flugblattähnlichen Naivität, die feinste Künstlerhand.

Die kommende Manöverzeit bietet gute Absatzmöglichkeit

Bar bestellt: 40% und 7/6

In Kommission mit 25%